

Grußwort von Landrat Frithjof Kühn zur Europawoche 2006 in Hennef



Das Aussehen der Europäischen Union hat in den letzten Monaten gelitten. Frankreich und die Niederlande haben in Volksabstimmungen den gemeinsamen Verfassungsvertrag abgelehnt.

Die Kritik der Bürgerinnen und Bürger ist symptomatisch für die gewachsene Unzufriedenheit mit dem Zustand der Union.

Die Staats- und Regierungschefs haben uns alle deshalb zu einer „Zeit der Reflexion“ aufgerufen und die EU-Kommission hat diesen Gedanken in „Plan D“- Demokratie, Dialog und Diskussion – umgewandelt.

Die Reflexionsphase neigt sich dieser Tage dem Ende zu; damit fällt auch die Europawoche 2006 in eine Zeit wichtiger Weichenstellungen.

Die „Denkpause“ innerhalb der EU war und ist nicht nur notwendig, um den Weg für einen neuen Anlauf in der Verfassungsfrage zu ebnen; die Menschen müssen auch wieder Vertrauen gewinnen, dass sie in einer Gemeinschaft leben, die ihnen langfristig Wohlstand und soziale Sicherheit garantiert.

Es ist unsere Aufgabe, die Sorgen und Ängste unserer Bürgerinnen und Bürger Ernst zu nehmen.

Denn: Europa ist besser als sein Ruf! Der soziale und auch wirtschaftliche „Mehrwert“, den die Europäische Union auch für unser Land hat, ist groß. Nicht umsonst ist die EU heute ein Vorbild für viele Regionen in der Welt. Wir haben die Wirtschafts- und Währungsunion, die enorme Vorteile bietet, vor allem mit einem stabilen Euro als Gemeinschaftswährung. Europa ist ein Bekenntnis zu Demokratie, Frieden und Freiheit. Wir alle sind auch gefragt, wenn es heißt, aus Europa eine kulturelle, geistige, soziale, wirtschaftliche und politische Gemeinschaft zu machen!

Der Vizepräsident der EU-Kommission Günter Verheugen formulierte es vor kurzem so „Die Mitgliedsländer und ihre Gesellschaften müssen sich für Europa verantwortlich fühlen. Denn sie sind Europa. Europa – das ist nicht Brüssel, das ist Berlin, Rom, Dublin, Riga und so weiter. Europa beginnt im kleinsten Dorf.“

Ich freue mich, dass die Stadt Hennef mit der Europawoche 2006 das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in das Zukunftspotenzial der Europäischen Union stärkt! Wir im Rhein-Sieg-Kreis fühlen uns für Europa verantwortlich. Uns allen liegt viel am gesellschaftlichen und kulturellen Austausch mit den europäischen Nachbarländern. Wir wissen, dass das „Miteinander“ wichtiger ist als das „Nebeneinander“.

Das (europäische) Engagement unserer Kommunen, Vereine, Schulen – ich erinnere mich an den diesjährigen „Europäischen Marktplatz der Ideen“ im Kreishaus - und Verbände spiegelt sich in der Pflege der zahlreichen europäischen Partnerschaften und auch in den diversen Veranstaltungen, wie denen zur Hennefer Europawoche wieder!

Europa ist nicht Brüssel. Europa ist Deutschland, der Rhein-Sieg-Kreis, die Stadt Hennef. Wir sind Europa!

In diesem Sinne wünsche ich allen Besuchern und den Veranstaltern der Europawoche 2006 interessante, abwechslungsreiche und informative Stunden und Tage hier in Hennef.

Frithjof Kühn

Frithjof Kühn
Landrat des Rhein-Sieg-Kreises